

★ REAL LIFE

Ich rette **TIERE VORM TOD**

„Die Hunde sind aus dem Versuchslabor oder wurden weggeworfen“

DRANE
PEPAJ (43)

MARIO-CREMINO
(4 MONATE)

Closer
Exklusiv

In Italien herrschen
mafiöse Strukturen
in den Tierheimen!

BENUTZT
Süditaliens
Tierheime
bereichern
sich an ge-
fangenen
Streunern
– für jeden
gibt es eine
Kopfprämie.



GERETTET In seiner
Heimat Sardinien
würde der kleine Wild-
fang (L) wahrschein-
lich tot. Hier, unter
liebvoller Betreu-
ung, ist er lebensfroh
und frech – obwohl er
im Rollstuhl „sitzt“.



EINGEPFERCHT
Wie Heimtiere le-
ben, ist in einigen
europäischen Län-
dern Nebensache.
Als Drane und ihr
Mann sich dafür
beschwerten,
wurden sie massiv
bedroht.

Den gut bezahlten Job gekündigt, die Hochzeit verschoben, Urlaub gestrichen, das eigene Haus zum Gnadenhof umgebaut: Erstaunlich, was ein Paar aus Hessen alles aus Tierliebe tut

Wohin mit einem querschnittsgelähmten Hund? Einen Hund, der nicht mehr allein laufen, sich kaum bewegen kann. John D. Kraft (47) und Drane Pepaj (43) zählen zu den wenigen Spezialisten, die solch schwerbehinderte Tiere vor dem Einschläfern bewahren und ihnen ein schönes Leben ermöglichen. Für die Vierbeiner haben sie ihre Jobs gekündigt und widmen sich ihnen voll und ganz auf ihrem Gnadenhof. Exklusiv in CLOSER sprechen die Hanauer über ihr Projekt.

Drane geht mit ihrem Mischlings-Welpen Mario-Cremino (4 Monate) spazieren. Eigentlich ganz normal, doch der Kleine rennt seinem Frauchen nicht auf vier Beinen hinterher. Seine Hinterbeine hängen in einer speziellen Konstruktion, zwei Räder übernehmen die Funktion der gelähmten Hinterbeine. Mario-Cremino sitzt in einem Hunde-Rollstuhl.

„Seiner Lebensfreude tut das keinen Abbruch“, erklärt Drane. „Er ist ein echter Frechdachs, der genau weiß, wie er Aufmerksamkeit bekommt. Dabei lernt er genauso rasend schnell Kommandos, wie er mit seinem Rollstuhl herumflitzt.“ John und Drane zählen zu den wenigen Spezialisten in Deutschland, die gelähmten Hunden ein würdiges Leben ermöglichen können. Das bedeutet aber auch: Pflege rund um die Uhr. Ein echter Knochenjob – aber es gibt nichts, was das Paar mit mehr Glück erfüllen würde.

Als ich auf einem Video sah, wie Mario-Cremino versuchte, auf den Vorderbeinen voranzukommen, während seine Hinterbeine schlief über den Boden rutschten, war mir sofort klar: Wenn der Kleine überhaupt eine Chance hat, dann nur bei uns. Auf Sardinien, wo er herkommt, haben Tierschützer nicht die

»

„Behinderte Tiere sollen hier erfahren, dass es noch Liebe gibt“

JOHN D. KRAFT (47)

MIT HERZBLUT DABEI Die Pflege von Tieren wie Ziege August (l.) und Lämchen Martha (r.) lässt dem Paar kaum Freizeit. Trotzdem können sie sich keinen anderen Job mehr vorstellen.

» technischen Möglichkeiten, einen schwerbehinderten Hund durchzubekommen“, erzählt John.

Das Herumrutschen auf dem Boden verursacht schwere Wunden an den Hinterbeinen, auf denen sich Fliegen ansiedeln. Als Folge leiden die Tiere unter Infektionen, die oft tödlich enden. Zudem muss die Blase des Hundes fachgerecht ausgedrückt werden, weil weder Blase noch Darm normal funktionieren.

Seit zwei Wochen lebt Mario-Cremino nun bei Drane und John im Tierrefugium in Hanau (Hessen) und ist richtig aufgeblüht. „Nach einer Kernspintomografie war klar, dass Mario-Cremino nie wie andere Hunde laufen kann, er wird querschnittsgelähmt bleiben.“

Wodurch die Lähmung verursacht wurde, kann nur spekuliert werden. Doch Tiere werden in Süditalien oft

schlecht behandelt, das wissen John und Drane aus leidvoller Erfahrung. „Dort herrschen maföse Strukturen in den Tierheimen. Jeder, der Streuner aufammelt und in Käfige steckt, bekommt von der jeweiligen Gemeinde eine Kopfprämie pro Tier. Die Hunde vegetieren dort dann ohne Futter und Wasser vor sich hin.“

Vor neun Jahren kündigten John und seine italienische Frau Drane spontan ihre gut bezahlten Jobs als Produktmanager und kaufmännische Angestellte, um in Süditalien Tierschutz zu betreiben.

„Meine Schwägerin Giovanna machte uns auf die Missstände dort aufmerksam“, erzählt John. „Giovanna wollte einen Welpen aus

einem Tierheim adoptieren und fand Zustände vor, wie sie kaum zu ertragen sind. Hunde lagen in ihrem eigenen Blut und Kot. Geschockt verließ sie mit zwei halb toten Welpen den Ort des Grauens. Zwei Wochen

kämpften Tierärzte um das Leben der Kleinen. Einen davon, Dolly, schenkte sie mir. Als ich den Welpen damals in den Armen hielt, veränderte ich mein Leben von einem Tag auf den an-

„In Süditalien lagen Hunde in ihrem eigenen Blut und Kot“

JOHN D. KRAFT (47)

deren.“ **Aus dem Manager John wurde ein Kämpfer für Tierrechte.**

Drane und John reisen nach Italien, um zu helfen, doch ihre Appelle stoßen auf taube Ohren. „Wir sammeln Sachspenden, die später veruntreut wurden. Decken

und Futter verkaufen die Tierheimleiter weiter oder nahmen sie mit nach Hause.“ Drei Jahre lang kämpft das Paar gegen Windmühlen. „Die Gemeindevorsteher sind oft selbst in die Mafiaschäften verstrickt, weil sie mitverdienen.“

Im süditalienischen Tierheim Salice Salentino bricht eine Hundeseuche aus. In kurzer Zeit verenden 36 Welpen qualvoll. John bemerkt, dass einige Welpen noch lebend entsorgt werden sollten, und legt sich mit der Tierheimleitung an. „John wurde massiv bedroht, und zum Schluss ging er ohne Waffe nicht mehr zu Arbeit“, erinnert sich Drane.

Die beiden müssen einsehen, dass sie ihr Engagement in Italien das eigene Leben kosten könnte. Sie kehren nach Deutschland zurück. Wir gründeten unseren Gnadenhof Tierrefugium Hanau, um gerade den Tieren,

Closer
Exklusiv



ZWINGERFREI Gerettete Hunde leben im Haus mit Fußbodenheizung und Kuschelkörbchen zusammen im Rudel.

PFLEGEZOO Das Paar nimmt nicht nur Hunde auf, sondern auch Pferde, Lamas, Kaninchen und das Minischwein Aulchen.



ALUSCHER Drane's Schwester Giovanna (l.) macht auf die Missstände in Süditalien aufmerksam.

die sonst keine Chance haben, ein dauerhaftes Heim zu geben“, erzählt John. „Behinderte, blinde, misshandelte, alte und schwache Tiere sollen hier erfahren, dass es noch Pflege, Zuwendung und Liebe gibt.“

Die ersten beiden Stockwerke ihres 145-m²-Hauses gehören mit acht Zimmern und drei Bädern den Hunden, die die Nacht über in videoüberwachten, fußbodenbeheizten Zimmern mit Kuschelkörbchen wohnen. Drane und John verzichten dagegen auf Luxus, begnügen sich mit zwei Zimmern unter dem Dach. Tagsüber dürfen die Hunde in großzügige Ausläufe.

Auf der Koppel tummeln sich außerdem drei Pferde, die keiner mehr haben will. Im Stall nebenan sind Ziegen, Schafe, Lamas, Hühner, Frettchen, Kaninchen und Meerschweinchen untergebracht. „Einige stammen aus

Versuchslaboren, andere werden einfach abgegeben, weil die Besitzer ihrer überdrüssig geworden sind“, erzählt Drane.

Urlaub oder Kinoabend sind für das Paar Fremdwörter.

„Sogar unseren Hochzeitstermin mussten wir gefühlte tausend Male verschieben“, erzählen die beiden. Bereuen sie es nicht, dass sie ihre sichere Existenz für einen nicht erden wollenden Kampf für die Tiere aufgegeben haben? „Nein“, sagen sie. „Denn das ist unser Leben.“

© Brigitte Sommer

AM ENDE DES REGENBOGENS LIEGT KEIN SCHATZ John Kraft, Download über www.xinxii.com, 2,49 Euro

Helfen Sie mit!

TIERREFUGIUM Der Verein ist alleiniger Träger des Gnadenhofs in Hanau und finanziert sich zu 100 Prozent über Spenden und seine 670 Mitglieder. Tierheime in ganz Europa werden durch Futter- und Hilfstransporte unterstützt. Gleichzeitig finden „schwere Fälle“ im Tierrefugium ein dauerhafter Zu-

hauser. Es werden aber auch Tiere an neue Besitzer vermittelt. Im Monat generiert der Verein durch Mitgliedsbeiträge 1.675 Euro, die Kosten belaufen sich aber auf ca. 10.000 Euro monatlich. Für das Tierrefugium arbeiten inzwischen zwei fest angestellte Tier-

